

ANALOGUE AUDIO ASSOCIATION

VEREIN ZUR ERHALTUNG UND FÖRDERUNG
DER ANALOGEN MUSIKWIEDERGABE



REVOLVER REMASTERED
HÖR-FEST: 50 AUDIOPHILE HIGHLIGHTS
INTERNATIONALE PLATTENPRESSWERKE

EDITORIAL

3 Zu dieser Ausgabe

TECHNIK UND TIPPS

- 4 Analoge Authentizität – ein Mythos?
- 10 Die Plattenwaschanlage HumminGuru
- 16 Hörvergleich von Plattentellerauflagen
- 23 Internationale Schallplattenpresswerke

AUS DER RILLE

- 30 Revolver Reloaded
- 33 Hör-Fest: 50 audiophile Klang-Tipps
- 46 Blues und Soul aus Frankreich und Belgien
- 49 Neue Schweizer Rockmusik
- 52 Rückblick auf Depeche Mode
- 54 Charles Lloyd & the Marvels + Lucinda Williams
- 56 Ein edler Ton: Arthur Grumiaux
- 62 Bläserquintette

DIES UND DAS

- 66 Schallplattenstube in Liestal
- 69 Vinylopresso
- 70 Zum Tod von Joe DeFrancesco

MAN TRIFFT SICH

- 71 Besuch bei Robert Merker in den Powerplay-Studios
- 72 Klangschloss 2023
- 74 Hinweis und Anmeldung: Argovia Philharmonic Orchesterprobe
- 74 Generalversammlung 2023

SERVICE-ECKE

- 75 Schallplattenhändler
- 76 Wer repariert eigentlich ...?
- 77 AAA-Branchenmitglieder

IMPRESSUM

Kontakt:

AAA Switzerland
Neuhof 181
CH-4438 Langenbruck
www.aaa-switzerland.ch
redaktion@aaa-switzerland.ch

Leitung Redaktion Peter Trübner

Ressortleiter

Technik & Tipps Markus Thomann
Rock & Pop, Jazz Peter Trübner
Klassik & Koordination Ernst Müller
Man trifft sich/Veranstaltungen Gisela Meinicke & Thomas Breitingner
Inserate/Branchenkontakt Markus Thomann
Webseite / Magazin Verantwortung Urs Witschi
Kreation/Produktion Theres Windmüller
Druck Druckkollektiv Phönix, Basel
Auflage 400 Expl.

Copyright:

AAA-Switzerland bzw. Autoren für Texte & Bilder
falls nicht anders vermerkt

Fragen: zu Beiträgen oder vorgestellten Produkten
bitte an die Redaktion: redaktion@aaa-switzerland.ch

Titelbild:

The Beatles 20 May 1966 © Apple Corps Ltd.

Unsere Autoren

Lothar Brandt, Thomas Breitingner, Michel Emmenegger, Nick Joyce,
Gisela Meinicke, Urs Mühlemann, Ernst Müller, Bruno Mutti, Jürg Sägeser,
Markus Thomann, Peter Trübner, Urs Witschi, Ulrich Zbinden

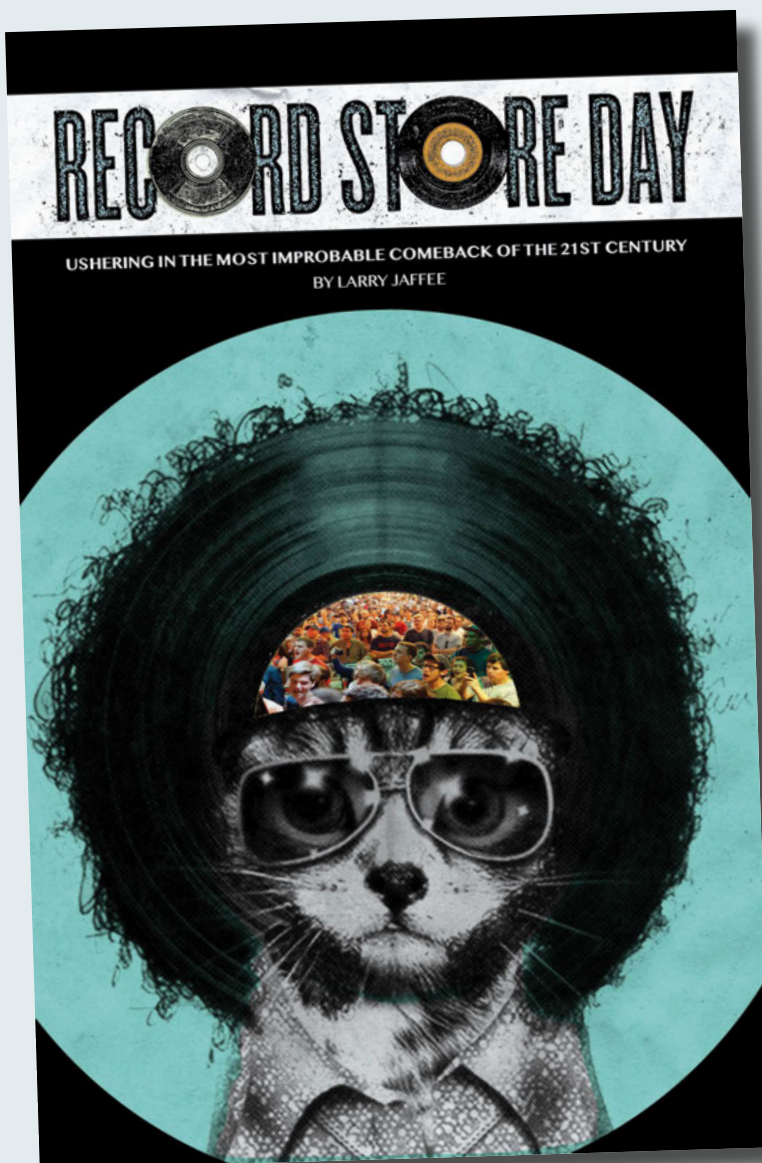
Lektorat

Ernst Müller, Gerd Schäfer, Urs Witschi

INTERNATIONALE SCHALLPLATTENPRESSWERKE

Im folgenden Text geht es um Entwicklungen bei den internationalen Schallplattenpresswerken seit dem Vinyl Revival. Da viele unserer Mitglieder die Chance nutzten, den Betrieb der im Moment einzigen Schallplattenpresse in der Schweiz bei ADON zu besuchen, halte ich den Einblick in die internationalen Entwicklungen für sinnvoll. Mark Jaffee, Autor des Buchs über den Record Store Day und Frank Doris, Herausgeber des Copper Magazins, stellten mir Text und Fotos für unser AAA Magazin zur Verfügung. Mich freut diese Bereitschaft zur analogen Zusammenarbeit sehr.

AUSWAHL VON PETER TRÜBNER



Der Artikel stammt aus den Vorarbeiten zum Buch von LARRY JAFFEE: RECORD STORE DAY, das den unerwarteten Aufschwung der Schallplattenverkäufe im 21. Jahrhundert erklärt. Aus Platzgründen wurde die Darstellung der Schallplatten-Presswerke nicht

im Buch aufgenommen, ist aber jetzt im Online-Magazin Copper (siehe unten) erschienen.

Das bei Rare Bird Books erschienene Buch von Larry Jaffee ist in meinen Augen die bisher beste Recherche, wie der Record Store Day – von wenigen Insidern geplant – es schaffte, Vinyl wieder zu einem erstrebenswerten und attraktiven Dasein zu verhelfen. Im Buch wird neben vielen weiteren spannenden Details deutlich, wie dabei nach Aktien und Kunstwerken selbst Schallplatten zu Spekulationsobjekten wurden. In einer Mischung aus Recherche, Analyse und Interviews ist das englischsprachige Buch sehr gut zu lesen.

Ich fand diesen Artikel von Larry Jaffee in dem von der Firma PS Audio seit dem Jahr 2016 herausgegebenen Copper Magazine <https://www.psaudio.com/copper-magazine/>. Das kostenlose und unten auf dieser Webseite zu abonnierende Magazin behandelt in allen Ausgaben Fragen der Audio-Technik, stellt High-End-Entwicklungen vor mit Blick auf deren Geschichte und gibt Einblicke zu relevanten Musikern aus Rock, Pop und Klassik. Seit der ersten Ausgabe bin ich ein begeisterter Leser. Der folgende Artikel stammt aus der inzwischen 172sten Ausgabe von Copper im Jahr 2022.

<https://www.psaudio.com/copper/article/cant-get-enough-of-your-pressings/>

Über alle Presswerke, die im Text fett gedruckt sind, finden sich weitere Informationen im Internet.

ICH KRIEGE NIE GENUG (VON DEINEN PRESSUNGEN)

VON MARK JAFFEE

Ein immer wiederkehrendes Thema bei den Recherchen zum Record Store Day war der Bedarf nach mehr Presskapazitäten, um mit der Nachfrage der Verbraucher nach Vinyl Schritt zu halten. Bislang hat der Rückstand die Produktion von Titeln für den Re-

cord Store Day (im Folgenden kurz: RSD) nicht verhindert. Siehe das Update 2022 am Ende dieses Artikels.

Obwohl der RSD nur für zwei Produktionszyklen pro Jahr verantwortlich ist, besteht die Hoffnung, dass jeder Tag Record Store Day ist, damit sich die Fans daran gewöhnen, regelmässig ihre Lieblingsläden zu besuchen oder ihre Online-Angebote, wenn sie nicht persönlich einkaufen können wegen der COVID-19-Bedenken.

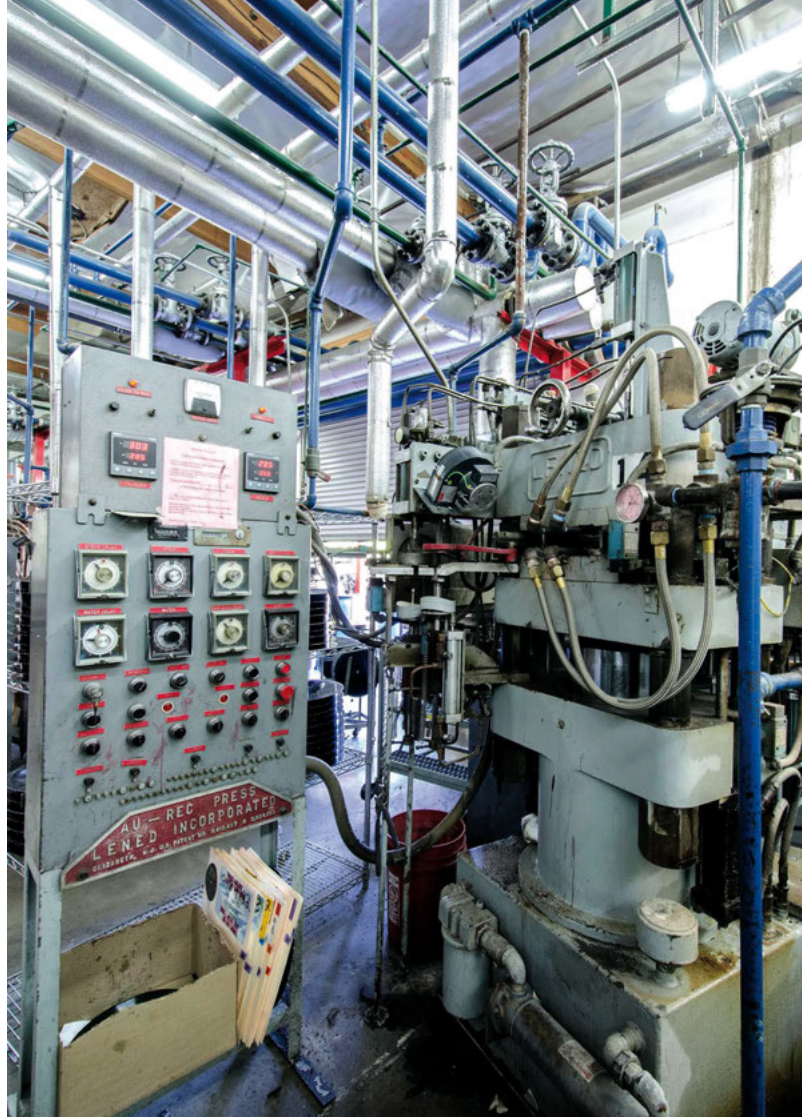
Neben der Pandemie, die alle dazu zwingt, ihre Geschäftspraktiken zu ändern, drohen auch andere Faktoren die Vinyl-Lieferkette zu unterbrechen. **Rainbo Records**, der in den letzten Jahren als zweitgrösster US-Schallplattenhersteller galt, schloss im Januar 2020 nach 80-jährigem Bestehen, weil der Vermieter keine Produktionsfirma mehr im Gebäude haben wollte. Die hohen Geschäftskosten in Kalifornien machten es unerschwinglich, die Fabrik an einen anderen Ort im Bundesstaat zu verlegen, schlussfolgerte Eigentümer Steve Sheldon, dessen altes Büro als Kulisse für den Schauspieler Paul Giamatti in dem Film *Straight Outta Compton* über die Rap-Gruppe N.W.A. diente. Rainbo verkaufte seine Pressanlagen an **United Record Pressing** (URP, das grösste Presswerk in den USA) und beendete seinen letzten Auftrag im Dezember 2019, womit in diesem Jahr in der Anlage sechs Millionen Einheiten produziert wurden. Sieben Tage nachdem Sheldon die Türen für immer geschlossen hatte, bedrohte eine andere Entwicklung die Vinylproduktion.

Im Februar 2020 zerstörte ein Feuer Apollo Masters in Branning, Kalifornien, den weltweit grössten Lieferanten von Lackfolien, den Rohlingen, die für die Herstellung von Pressformen für Schallplatten benötigt werden. Apollo war auch ein bedeutender Hersteller von Stacheln, die zum Schneiden der Lackfolien benötigt werden.

Die Lackfolien für die Titel des Record Store Day 2020 waren zum Zeitpunkt des Apollo-Brandes bereits produziert. Die fertigen Schallplatten standen bereit und warteten darauf, rechtzeitig zum RSD 2020 im April an den stationären Einzelhandel versandt zu werden, der wegen der Pandemie auf drei Termine im August, September und Oktober 2020 verschoben werden musste.

Als Vinyl wieder in Mode kam und die Major-Labels ebenso wie die grossen Einzelhändler auf den Zug aufsprangen, machten sich einige Indie-Labels Sorgen, ob sie in der Lage wären, in absehbarer Zeit Presskapazitäten zu reservieren, die durch das Abschöpfen grosser Mengen durch die Multis gefährdet sein könnten.

Tatsächlich wurde Fat Possum Records ein Partner von **Memphis Record Pressing**, das 2014 eröffnet



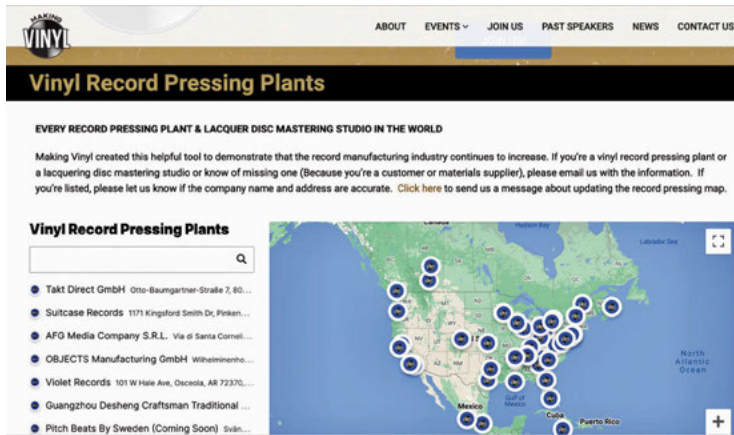
Eine Plattenpresse von United Record Pressing.
Courtesy of Rainbo Records/Steve Sheldon.

wurde und nun Vinyl für Indie-Labels sowie für Sony produziert. Vor dem Wiederaufleben des Vinyls in den letzten 15 Jahren besaßen alle drei grossen Plattenfirmen Produktionsstätten, die noch aus der ursprünglichen Blütezeit des Vinyls stammten. In Hayes, England, betrieb EMI ein Presswerk, das heute in unabhängigem Besitz ist und als **The Vinyl Factory** bekannt ist. Die Plattenindustrie in den Niederlanden gehörte früher zu Sony.

In den USA schloss Universal 2005 ein Vinylpresswerk in Gloversville, New York, «obwohl die Fabrik allem Anschein nach Geld verdiente», schrieb Michael Fremer in *Analog Planet*.

«Heutzutage geht es nur noch um den kurzfristigen Gewinn des Unternehmens. Schliesst sie, verkauft die Anlagen, streicht die Gehälter aus der Bilanz, und ratet mal, was? Eine bessere kurzfristige Bilanz!» Das Universal-Werk, das 1964 eröffnet wurde, hatte 112 Beschäftigte und verkaufte seine Anlagen an URP. Der Sprecher von Universal, Peter LoFrumento, gab daraufhin eine Erklärung in PR-Sprache ab:

«Entscheidungen wie diese sind zwar schwierig zu treffen und werden nicht leichtfertig getroffen, aber sie sind notwendig, um die vielen neuen Herausforderungen zu bewältigen, die sich aus der rasanten Entwicklung der Branche ergeben.»



Karte der US and Canadian record-pressing plants.
Courtesy of Making Vinyl.

Gerhard Blum von Sony Music International relativierte die aktuelle Krise in der Vinylproduktion: «Die Realität in der heutigen Welt ist, dass [Sony] und niemand in der Branche im Moment genug Vinyl bekommen kann. [Das Comeback liegt jenseits unserer kühnsten Träume. Und es gibt einige Fabriken, die jetzt eine Vorlaufzeit von bis zu neun Monaten haben.»

DIE NIEDERLÄNDISCHE PLATTENINDUSTRIE SCHWOR, «DIE LETZTE LP» ZU PRESSEN

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet Anouk Rijnders bei **Record Industry** in Haarlem, Holland, derzeit als Projektmanagerin des firmeneigenen Masteringstudios Artone Studio. «Der Record Store Day hat sicherlich enorm dazu beigetragen, dass die Kunden ein grösseres Bewusstsein für Vinyl-Schallplatten-geschäfte entwickelt haben», sagt Rijnders, die als frischgebackene Hochschulabsolventin in das Unternehmen eintrat, zwei Jahre nachdem Ton und Mieke Vermeulen das Werk 1998 von Sony Music gekauft hatten, als das Werk in diesem Jahr 1,5 Millionen LPs produzierte.

Im darauffolgenden Jahr hat sich die Produktion von Record Industry mit 3.7 Mio. LPs mehr als verdoppelt, und im Jahr 2000 gab es ein weiteres beeindruckendes Wachstum mit 4.7 Mio. LPs und 7.7 Mio. LPs im Jahr 2001. Zu dieser Zeit war das Werk etwas ausgelastet, da andere grosse Presswerke den Betrieb eingestellt hatten. Doch dann lag die Produktion in zwei aufeinanderfolgenden Jahren um mehr als 1.9 Millionen LP's zurück.

Auf dem College studierte Rijnders Film- und Fernsehwissenschaften und fand eine erste Anstellung in diesem Bereich. Doch als sich die Gelegenheit bot, zog es sie in die Plattenproduktion.

«Wir haben immer an die Zukunft von Vinyl geglaubt, weil es ein Produkt mit Emotionen ist».

Zu den Internetanbietern wie Spotify sagte Rijnders: «Man weiss nicht einmal, wie das Cover aussieht,

wer es geschrieben hat oder wer singt, weil es eine anonyme Datei ist. Es gibt immer noch mehr als genug Leute, die damit nicht zufrieden sind; sie wollen etwas, das man anfassen, fühlen, riechen, erleben kann. Es wird also immer einen Markt für so etwas geben.»

Nach ein paar Jahren in der Firma liess die Hektik in der Plattenindustrie nach.

«Ich sagte zu Ton und Mieke: ‚Wenn ihr mich gehen lassen müsst, dann tut es bitte, denn vor vielleicht 15 Jahren mussten wir uns von einer ganzen Reihe von Leuten trennen.‘ Ich hatte noch keine Familie. Es wäre für mich viel einfacher gewesen, einen neuen Job zu finden als für die Leute, die ihre Familien unterstützen mussten. Aber Ton hat immer gesagt: ‚Die letzte Platte der Welt wird bei Record Industry gepresst werden.‘ Selbst Ton konnte sich nicht vorstellen, dass die Nachfrage nach Vinyl steigen und steigen würde. Ich erinnere mich, dass in einer niederländischen Zeitung stand: ‚Vinyl kommt öfter zurück als Jesus auferstanden ist‘, so etwas in der Art, denn es ist immer noch für jeden überraschend.»

Die Schallplattenproduktion erreichte 2017 einen Höchststand von 10.3 Mio. hergestellten LPs und hat sich seitdem mit 9.3 Mio. im Jahr 2020 etwas abgeflacht, als sie nur noch ein stetiges Wachstum erwartete. Dann kam die Pandemie, und «es war unglaublich». Um die Nachfrage zu befriedigen, stellte das Unternehmen Ende 2020 etwa 30 Mitarbeiter ein, hauptsächlich Musiker – Schlagzeuger, Gitarristen, Tontechniker – «wegen der Hochsaison».

Record Industry ist ein Partner des Music On Vinyl Reissue-Labels, das immer zum Record Store Day aktiv ist. Tatsächlich hat Music On Vinyl seit 2008 mehr als 3.000 Titel veröffentlicht, darunter auch neue Drei-LP-Künstler-Zusammenstellungen im Rahmen ihrer Collected Series, für die sie Titel lizenzieren.

«Jedes Jahr tut Music On Vinyl sein Bestes, um besondere Veröffentlichungen herauszubringen und seltenes Material, einschliesslich Soundtracks, zu veröffentlichen», so Rijnders. Da Music On Vinyl zu Record Industry gehört, hat das Unternehmen höchstwahrscheinlich nicht die Probleme mit dem Rückstand, mit denen Sony Music International ironischerweise jetzt zu kämpfen hat.

DAS INDIE LABEL BEGGARS ERWÄGT (WIEDER) INS PRESSGESCHÄFT EINZUSTEIGEN

Der Plattenladen Rough Trade im Londoner Stadtteil Ladbroke Grove wurde 1976 eröffnet und ging bald in die Beggars Group über. In den letzten Jahren hat



Eine Plattenpresse von United Record Pressing.
Courtesy of Rainbo Records/Steve Sheldon.

Beggars zeitweise über die Eröffnung eines eigenen Presswerks nachgedacht, um den Rückstand bei der Herstellung seiner Platten aufzuholen.

«Wir sind derzeit wieder im Gespräch darüber, weil die letzten Produktionsstätten überlastet sind», erklärt der ehemalige Labelchef der US-Gruppe, Matt Harmon.

«Wir haben über 200 Bestellungen, die wir nicht erfüllen können. Wir haben eine Menge Backkatalog, den wir versuchen, zu diesem Zeitpunkt irgendwie zu produzieren.»

Beggars erwog vor etwa vier Jahren, in die Vinylproduktion einzusteigen, als sich die Bestellungen um 100 000 Einheiten stauten.

«Wir haben darüber gesprochen, wie wir damit umgehen», sagte Harmon.

«Eine der Ideen wäre, ein Plattenpresswerk zu eröffnen. Wir haben das intern in den letzten fünf Jahren diskutiert. Es geht um Kapazität. Wenn wir in einigen dieser Werke eine garantierte Kapazität erhalten, ist das grossartig. Aber wenn man 20.000 oder 25.000 LPs pro Monat bekommt, hat man eine Reihe von Doppel-LPs. Wenn man also zum Beispiel den Katalog von Radiohead wiederaufbereitet, spricht man von einer Reihe von Doppel-LPs. Es ist fantastisch, dass sich die kleineren Werke geöffnet haben, aber es ist sehr schwierig, sie für die Menge an Nachpressungen zu nutzen, die wir in der Regel benötigen.»

«Ein Presswerk zu leiten, ist das Schwierigste, was ich je in meinem Leben gemacht habe», sagte Sean Rutkowski, der damalige Geschäftsführer von **Independent Record Pressing** in Bordentown, New Jersey, auf einer Konferenz von Making Vinyl im Jahr 2018. Auf die Frage, was er auf diesem Weg gelernt



Eine weitere Plattenpresse bei United Record Pressing.
Courtesy of Rainbo Records/Steve Sheldon.

habe, antwortete er: «Verdopple deine geplanten Kosten und halbiere die Einnahmen.»

Jeff Truhn, Betriebsleiter von **Cascade Record Pressing** in Milwaukie, Oregon, merkte an, dass die Arbeitskosten höher sind als erwartet.

Gelegentlich tauchen halb so alte Pressmaschinen bei eBay zum Verkauf auf, was zu Bieterkriegen führt. So boten **Third Man Pressing** und **Furnace Record Pressing** bei demselben Verkäufer in Mexiko, wobei Furnace den Zuschlag erhielt.

Furnace-Chef Eric Astor, der auf der ersten Making Vinyl-Konferenz im November 2017 sprach, hatte schon als Teenager in Arizona mit dem Pressen von 7-Inch-Singles der Bands seiner Freunde zu tun. Er begann 2009, am Record Store Day teilzunehmen, beaufsichtigte die Herstellung einiger Titel und wurde 2010 RSD-Sponsor.

«Ich glaube nicht, dass es zu dieser Zeit einen Hersteller gab, der sich daran beteiligte, also verschaffte uns das eine gute Publicity.»

Schliesslich stellte Furnace auch CDs her, aber Astor arbeitete auch als Vermittler für das grosse deutsche Presswerk **Pallas Group**.

«Ehrlich gesagt, bekamen wir so viel Arbeit, dass die gemeinsam genutzte Kapazität, die sie uns als Vermittler zur Verfügung stellten, nicht ausreichte. Also haben wir unsere eigenen Maschinen gekauft, um die zusätzliche Kapazität zu gewährleisten, die wir



brauchten, um mit der Nachfrage Schritt zu halten.» Im Jahr 2018 war Astor bereit, sein eigenes Werk in Alexandria, Virginia, zu eröffnen.

«Jedes Jahr in den Monaten vor dem Record Store Day erleben wir einen Ansturm von neuen Bestellungen, nicht nur von offiziellen RSD-Titeln, sondern von allgemeinem Volumen, das auf die Vorfreude auf das Ereignis zurückzuführen ist», betont Paul Miller, Vice President of Sales bei **Precision Record Pressing**, ausserhalb von Toronto, Kanada. Er könnte damit für alle Presswerke sprechen. «Auf diese Nachfrage können wir uns verlassen und das hat sich wirklich positiv auf unser Geschäft ausgewirkt.»

Im Allgemeinen geben die Plattenfirmen, die den RSD nutzen, bereits das ganze Jahr über Bestellungen bei Precision auf. Labels mit umfangreichen Katalogen sehen den RSD als perfekten Zeitpunkt für eine Neuauflage ihrer Kataloge mit einer Deluxe-Behandlung, um den Titel erneut der Öffentlichkeit vorzustellen.

«Diese Wiederveröffentlichungen bringen mehr Leute in die Läden, und wenn sie dort sind und in Kauflaune, werden viele auch die Chance ergreifen, Titel von weniger bekannten Bands zu kaufen», sagt Miller. «Der Nettoeffekt ist, dass mehr Leute am Record Store Day Vinyl kaufen, egal ob es sich um einen offiziellen Titel handelt oder nicht, was dazu beiträgt, neue Plattenlabels zu ermutigen, sich ebenfalls an der Herstellung von Vinyl zu beteiligen.»

In den sechs Jahren, in denen **Third Man Pressing** sein eigenes Werk besitzt und betreibt, hat das Unternehmen viel gelernt.

«Von Ende Dezember bis März war die verrückte Saison für Vinylplatten», sagt Ben Blackwell. «Aber jetzt gibt es ganze 12 Monate verrückte Saison für Vinyl-Schallplatten. Sie ebbt nicht wirklich ab. Je mehr wir unsere Kapazitäten ausschöpfen, desto mehr wird es überwältigend und kompliziert», fügt er hinzu. Der erste Record Store Day fand statt, als das in Cleveland ansässige Presswerk **Gotta Groove Records** gerade gegründet wurde.

«Ich wusste, dass der RSD ein Erfolg werden würde», sagt Matt Earley, Präsident von Gotta Groove, und fügt hinzu, dass Gotta Groove 2009 der «offizielle Presswerk-Sponsor» des RSD war, als «sogar meine griesgrämigsten Läden an Bord waren».

Einige der ersten Kunden von Gotta Groove arbeiten noch immer mit dem Presswerk zusammen. Zu denjenigen, die ihre RSD-Platten dort haben pressen lassen, gehören Colemine Records, MVD und Thirty Tigers.

Inzwischen hat sich Steve Sheldon in Südkalifornien zur Ruhe gesetzt. Als Sheldon 1971 zu Rainbo kam, stellte das Unternehmen ausschliesslich Vinyl her,

später wurde die Produktion auf Kassetten, CDs und DVDs ausgeweitet.

«Ich habe einen besonderen Platz in meinem Herzen für Vinyl. Ich vermisse es ein wenig. Aber ich vermisse nicht die Schwierigkeiten, die damit einhergehen. Früher hatte ich 140 Angestellte. Ein paar Mal pro Woche wachte ich um ein oder zwei Uhr morgens auf, ging durch die Etagen und schlief nicht wieder ein. Und das war nicht ungewöhnlich. Ich habe nie besser geschlafen als heute, ohne Presswerk Verantwortung. Ich schlafe acht Stunden in der Nacht. Wenn ich zufällig aufwache, schlafe ich sofort wieder ein».

2022 UPDATE:

Einige RSD-Titel, die für den 23. April 2022 geplant waren, wurden aufgrund von Problemen in der Lieferkette auf einen neu geschaffenen Termin im Juni verschoben, nicht so sehr wegen eines dringenden Rückstands. Zuvor, und ursprünglich als COVID-19-Sicherheitsvorkehrung gedacht, gab es drei RSD-Termine im August, September und Oktober 2020 und dann im Juni und Juli 2021, zusätzlich zu den zuvor geplanten Black Fridays für beide Jahre.

Im März 2022 richtete Jack White einen Appell an die Öffentlichkeit, in dem er die grossen Plattenfirmen aufforderte, wieder eigene Presswerke zu bauen, um die Verbrauchernachfrage zu befriedigen und die zehnmontatigen Rückstände abzubauen, von denen auch sein eigenes Presswerk **Third Man Pressing** in Detroit betroffen war. Aus meinen eigenen Recherchen wusste ich, wie oben erwähnt, dass Universal, Sony und Warner dies wohl kaum tun würden. Auf der Konferenz Making Vinyl 2022 in Nashville gab Blackwell von Third Man Records zu, dass Jack White nicht wirklich damit rechnet, dass die grossen Plattenfirmen wieder ins Pressgeschäft einsteigen werden, und dass sie mit der Auslagerung ihres Bedarfs völlig zufrieden sind.

Als ich Blackwell im Januar 2021 für das Buch interviewte, fragte ich ihn, wie die Chancen stünden, dass Third Man auch in Nashville, dem Hauptsitz des Labels, ein Werk eröffnen würde. Er antwortete lächelnd: «Nashville hat bereits eine Fabrik» und meinte damit die bereits erwähnte URP, die Third Man Records 2012 dabei half, eine mit Flüssigkeit gefüllte Schallplatte herzustellen, sowie die «fastest record»-Vorführung am RSD im April 2014, bei dem White zwei Tracks vor einem Live-Publikum aufnahm und innerhalb von vier Stunden 900 Exemplare einer URP-gepressten 7-Inch-Single zum Verkauf anbot.

Was Ben und ich nicht wussten: Im April 2022 gab es eine Reihe von Ankündigungen, die neue Press-



Hohe Teilnahme bei der Making Vinyl conference 2022.
Courtesy of Making Vinyl.

kapazitäten von bestehenden und neuen Anbietern versprochen, darunter URP, das die Kapazität seines Werks in Nashville verdoppeln will.

Mein Mitbegründer von Making Vinyl, Bryan Ekus, und ich sahen wie Genies aus, als wir unsere erste Veranstaltung nach der Pandemie in Nashville in der Einrichtung **The Vinyl Lab** organisierten, wo die Teilnehmer der Konferenz beim Pressen von Platten zusehen konnten. Doch dann erfuhren wir, dass die langjährige Mastering-Ingenieurin Piper Payne in der Nähe ihr eigenes Werk, **Physical Music Products**, eröffnete und dass GZ Media in der Tschechischen Republik – die grösste Plattenfabrik der Welt – **Nashville Record Pressing** baute, das bis Herbst 2023 eine maximale Kapazität von mehr als 20 Millionen Platten pro Jahr erreichen soll.

Doch damit ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Auf der Konferenz Making Vinyl 2022 gab **Memphis Record Pressing**, das ebenfalls teilweise von GZ unterstützt wird, Expansionspläne bekannt. Dann gab der Plattenclub Vinyl Me, Please bekannt, dass er in Denver, Colorado, eine hochmoderne audiophile Anlage baut, um seinen eigenen wachsenden Bedarf an Plattenpressungen zu decken.

Die Ankündigung neuer Presskapazitäten war noch nicht alles. Connie Comeau, COO der ADS Group, gab bekannt, dass sie ab September 2022 in ihrem brandneuen Werk – dem ersten modernen Werk in Minnesota – Schallplatten pressen will. Das angeschlagene audiophile Label **Mobile Fidelity** kündigte ebenfalls Pläne zur Eröffnung eines eigenen Presswerks für audiophile Schallplatten an.

Auf der anderen Seite des Atlantiks, auf der Making Vinyl Europe in Offenbach, kündigte der CEO des



Brandon Seavers (Memphis Record Pressing), Piper Payne (Infrasonic Mastering, Physical Music Products) und Ben Blackwell (Third Man Records) bei der 2022 Nashville Making Vinyl conference.
Courtesy of Making Vinyl.

niederländischen Produktionsgiganten **Record Industry**, Ton Vermeulen, an, dass sein Unternehmen 14 neue Pressen in Betrieb nehmen und seine Kapazität von 11 Millionen auf 15 Millionen Platten pro Jahr erhöhen wird. Und Sven Deutschmann, CEO von **Sonopress**, kündigte an, dass der Medienhersteller, der zu Bertelsmann gehört, zum ersten Mal seit 30 Jahren wieder in das Vinylgeschäft einsteigt.

Jack White kann beruhigt sein, Hilfe ist auf dem Weg. ●



(Übersetzung mit Hilfe von deepl.com)